



Die Hauptakteure der beiden neuen Hauenstein-Pflanzenbuchbände von links nach rechts: Reto Rohner (Agentur Rohner), Hans-Ruedi Weber (Autor Gehölzbuch/Gesamtleiter Produktion, Hauenstein AG), Rainer Marxsen (Vorsitzender der Hauenstein-Geschäftsleitung) und Barbara Lovis-Huber (Autorin Staudenbuch/Kundenberaterin, Hauenstein AG).

Pflanzenwissen in bewährter Buchform

Nahezu in jedem gärtnerischen Bücherregal zu finden und fast schon Kult: Das Pflanzenbuch von Hauenstein. Das praxisnahe Nachschlagewerk ist seit Jahrzehnten eine wertvolle Wissensquelle. Vor Kurzem ist die 10. Auflage erschienen. Aber auch hier gilt: Nichts ist beständiger als der Wandel. Seit der letzten Auflage hat sich das «Rafzer Baumschul- und Staudensortiment» der Kundennachfrage, der Artenvielfalt und den klimatischen Bedingungen weiter angepasst. Deshalb wurden aus einer Neuerscheinung gleich zwei. Verfasst von erfahrenen Pflanzenprofis. Text: Felix Käppeli

Spätestens seit den Büchern von Peter Wohlleben über das geheime Leben der Pflanzen ist allgemein bekannt, das Pflanzen nicht bloss ein optionales und schmückendes Beiwerk sind. Der deutsche Förster und Autor zeigt in seinen Büchern auf, dass sie soziale Lebewesen mit komplizierten Organisations- und Kommunikationsstrukturen sind. Und diese Erkenntnis kann ein Ansatzpunkt sein, die Pflanzenwelt wieder mehr wertzuschätzen.

Zugleich kann die Neuerscheinung eines Pflanzenbuches den Anstoss geben, um sich wieder bewusst zu werden, wie es um die eigenen Pflanzenkenntnisse steht und welchen Stellenwert sie im Berufsleben einnehmen. Schlussendlich kann man nur mit fundiertem Pflanzenwissen ästhetisch überzeugende und möglichst pflegeleichte wie auch nachhaltig ökologische Pflanzbilder erstellen.

Pflanzen bilden die zentrale Struktur für qualitativ hochwertige und vielfältige Grün-

räume im urbanen Raum. Eine umfassende Pflanzenkompetenz sollte somit zur DNA unseres Berufsstandes gehören, ansonsten verkommt ein Gartenbild schnell einmal zu Pflaster, Kies und Rasen oder schlimmer: zu Steinwüsten. Zudem ist es ein bedeutendes Alleinstellungsmerkmal, welches unsere Berufsgruppe vom Strassenbauer unterscheidet.

Praxistaugliche Wissensquelle

Nebst digitalen Lerngärten, Pflanzenapps oder Weiterbildungskursen sind Pflanzen-nachschlagewerke bedeutende Wissensquellen, um Fachleute wie auch Kunden an eine widerstandsfähige und vielfältige Pflanzenwelt heranzuführen und sie dafür auch zu begeistern.

Im Vergleich zur Hardware wie zu Steinbelägen oder Treppen ist die Pflanzenverwendung einer viel höheren Dynamik ausgesetzt. Ein Pflanzenprofi muss sich auf wechselnde Qualitäten, Verfügbarkeiten und unterschiedliche Standortfaktoren

einstellen. Spätestens das unzuverlässige Wetter, neue und invasive Schädlinge oder veränderliche Pflanzentrends erfordern, sich fortlaufend den ändernden Bedingungen und Kundenwünschen anzupassen. Aber all das lässt sich nicht einfach «googeln».

Im Zeitalter von Internet

Es braucht dazu das Wissen und die Erfahrung von Pflanzenexperten wie auch ein praxistaugliches Pflanzennachschlagewerk. Ein bewährtes und vertrautes Hilfsmittel ist das Pflanzenbuch von Hauenstein. Vor Kurzem ist bereits die 10. Auflage erschienen. Die vollständig überarbeitete Neuaufgabe wurde von berufserfahrenen Pflanzenexperten sorgfältig recherchiert, lektoriert und geprüft, letzteres natürlich auch auf die Balkon-, Garten- oder Terrassentauglichkeit. Pflanzenbücher wie diese bieten eine andere, bessere inhaltliche Tiefe und Verlässlichkeit als viele Internetquellen oder Pflanzenapps.

Zudem spricht ein gedrucktes Buch mehrere Sinne an: Layout, Haptik und Geruch. Dieses materialisierte Erlebnis stärkt die Bindung zum Inhalt. Man merke sich Gelesenes auf Papier in der Regel besser als flüchtig konsumierte Online-Texte, sind die Buchinitianten von Hauenstein überzeugt. Ein Buch zu öffnen, heisst sich Zeit dafür zu nehmen und dies fördert die Konzentrationsfähigkeit und somit die Aufnahme-fähigkeit. Umso mehr in einer Zeit, in der viele Menschen unter digitaler Reizüberflutung leiden. Zudem sind die Druckversionen unabhängig von Strom und Funklöchern.

Egal ob auf der Baustelle, in einem Kundengarten oder bei einem Beratungsgespräch im Verkaufsraum: Diese Pflanzenratgeber sind gerade für Gartenfachleute und Planer ein handlicher Wegweiser. Insofern sind die Buch-Herausgeber in Rafz überzeugt, dass Pflanzbücher auch heute im Zeitalter von Internet, Smartphones, Social Media und künstlicher Intelligenz bedeutende und unverzichtbare Nachschlagewerke sind. Und somit wurde bei der Neuerscheinung ganz bewusst auf die Buchvariante gesetzt.

Komplett neu überarbeitet

Die letzte Auflage des Hauenstein-Pflanzenbuchs erschien vor zwölf Jahren und wurde 32 500-mal verkauft. Die allererste Ausgabe erschien bereits vor 100 Jahren, aber noch in einer ganz dünnen Version.

Seitdem wurden über 250 000 Exemplare herausgegeben, die unzählige Pflanzenliebhaber, Gartenfachkräfte und Lernende in ihrer Ideenfindung inspiriert haben.

Seit rund fünf Jahren stand die Überarbeitung dieses aktuellen Standardwerkes im Vordergrund. Nun können die Rafzer Gehölz- und Staudenspezialisten das bewährte Pflanzenbuch komplett neu überarbeitet anbieten. Und weil das Baumschulsortiment seit der letzten Ausgabe stark gewachsen ist, wurden aus einem Nachschlagewerk gleich zwei. Teilsortimente wie Rosen, Obst, Beeren und Wildpflanzen wurden aus den neuen Büchern abgekoppelt. Sie werden überarbeitet und separat herausgegeben.

Nachrichten über die klimatische Erwärmung und geringere Niederschläge – oder umgekehrt – erreichen uns täglich. Gleichzeitig entstand der Wunsch bei vielen Gartenbesitzern nach naturnahen, lebendigeren und vielfältigeren Pflanzungen. Ein bedeutender Trend geht somit dahin, Pflanzen auszuwählen, die nicht nur schön sind, sondern auch ökologische Vorteile und/oder weitere Funktionen bieten.

Das Ziel der Überarbeitung war es also, die Gehölz- und Staudensortimente auf den aktuellen Stand zu bringen, auch was die Artenvielfalt und Klimatauglichkeit betrifft. Zusätzlich wurden die Beschreibungen ausgebaut und das Bildmaterial komplett überarbeitet.

Federführend für den Gehölzband war Gehölzexperte Hans-Ruedi Weber. Staudenspezialistin Barbara Lovis-Huber zeigte sich für den Staudenband verantwortlich. In die beiden Pflanzenbände einbezogen waren zudem Jan Maurer von der Marketingabteilung, Andreas Geissmann als Gesamtleiter Gartencenter, Hauenstein-CEO Rainer Marxsen und Reto Rohner von der gleichnamigen Agentur als externer Berater und Grafikdesigner.

Beide Exemplare können als gebundene Variante mit Schutzumschlag und für Fachleute der Grünen Branche auch als Ringbuch bezogen werden. Sie sind in den Hauenstein-Gartencentern sowie im Online-Shop erhältlich.

Hauensteins Gehölzbuch

Das neu erschienene «Gehölzbuch» erfüllt mit rund 1200 sortenechten Pflanzenporträts, vielen Detailbildern auf über 300 Seiten die Funktion eines Standardwerkes. Dazu kommen spezielle und nützliche Gartentipps vom Profi sowie QR-Codes für weitere, vertiefte Informationen. In dieser vollständig überarbeiteten Fassung wurden die Kapitel «Laub- und Nadelgehölze» einschliesslich Rhododendren und deren Begleiter in alphabetischer Reihenfolge zusammengeführt und nicht mehr gesondert publiziert. Damit will man bewusst auf die Vielfalt der gestalterischen Möglichkeiten

Aus eins wird zwei: In überarbeiteter Form und neu in zwei Bänden ist der beliebte Pflanzenratgeber, das Hauenstein-Pflanzenbuch erschienen. Es ist ein wertvoller Ideenbringer für Gartenfachleute, Auszubildende und Pflanzenfreunde. Fotos: zVg Hauenstein



135 Jahre Hauenstein

Die Hauenstein AG – ein führendes Unternehmen der Grünen Branche – feiert dieses Jahr bereits ihr 135-jähriges Bestehen. Die 1890 von Walter Hauenstein gegründete Hauenstein AG besteht heute aus der Baumschule mit Staudenabteilung in Rafz, einem Zweigbetrieb in Flaach und Gartencentern in Rafz, Zürich, Baar und Winterthur.

Die Hauenstein-Baumschule ist schweizweit der grösste Produktionsbetrieb für winterharte Pflanzen. In der 90 Hektaren grossen Baumschule werden 25 000 Grossbäume, 7000 Solitär- sowie mehrstämmige Gehölze, 350 000 Zier-, Hecken-, Kletter- und Wildpflanzen, 1 200 000 Stauden und über 100 000 Obstbäume und Beerensträucher sowie 35 000 Rosen nachhaltig produziert. Wo immer möglich wird nach umweltschonenden Bedingungen kultiviert. Dazu zählen unter anderem die thermische oder mechanische Unkrautbekämpfung, ein biologischer Pflanzenschutz oder auch die Verwendung von Pflanzenstärkungsmitteln.

Mit einem 75-prozentigen Anteil an Eigenproduktion von winterharten Pflanzen, versehen mit dem «Label Suisse Garantie», setzt das Team von Hauenstein seit Jahrzehnten bewusst auf ihre Eigenproduktion in Rafz. Das breit aufgestellte Pflanzensortiment ist gekennzeichnet durch Biodiversität, sprich Arten- und Sortenvielfalt, Zuverlässigkeit (sichergestellte Sortenechtheit), Stabilität (ausreichende Winterhärte), Ausgewogenheit (einheimisch, nicht einheimisch), Aktualität (Zukunft-/Klimabäume) und Verfügbarkeit (kurzfristig, oft ganzjährig verfügbares Komplettsortiment).

Die Kundennähe in allen Absatzbereichen und der Service wie beispielsweise der schweizweite Auslieferungsdienst von Baumschulpflanzen sind wichtige Grundpfeiler des Erfolges und langjährigen



Die Hauenstein AG in Rafz ist ein führendes Unternehmen der Grünen Branche.

Bestandes des Baumschulunternehmens. Durch regelmässige Kurse, praxisnahe Workshops und individuelle Beratungstage sowie eine aktive Präsenz in den sozialen Medien wird der direkte Kontakt zu der Kundschaft gesucht und gepflegt. Dies fördert eine tiefe und wichtige Kundenbindung und ermöglicht es, das Angebot kontinuierlich zu aktualisieren und die Erwartungen der Kunden zu verbessern.

Neben der Baumschule unterhält die Hauenstein AG auch vier Gartencentern mit einer Gesamtfläche von über 30 000 Quadratmetern in Rafz, Winterthur, Baar und Zürich. Letzteres war vor rund 66 Jahren das allererste Gartencenter in der Schweiz. Damals noch unter der englischen Bezeichnung «Garden Center».

bei der Pflanzenverwendung aufmerksam machen. Die neue Version berücksichtigt die Sortimentsanpassungen der letzten Jahre. So liegt der Fokus auch auf hitzetoleranten und trockenheitsresistenten Gehölzen, allgemein robusten Arten und Sorten wie auch Neuheiten und folgt den aktuellen Verkaufszahlen. Was auch die Auswahl an einheimischen Gehölzen betrifft und erweitert.

Ein Augenmerk wurde zudem auf die Pflanzenbeschreibungen gelegt. Die in der alten Version aufgeführten Verwendungstabellen stehen dem Leser nur noch digital zur Verfügung und sind mit einem Suchfilter ausgerüstet. Zudem werden sie laufend angepasst oder erweitert.

Ebenso ergänzen die Kapitel Zier-, Haus- und Alleeabäume, Schling- und Kletterpflanzen sowie Heckenpflanzen das Sortiment im neuen Gehölzbuch.

Hauensteins Staudenbuch

Genauso erfüllt das neue «Staudenbuch» mit seinen rund 1700 Pflanzenporträts, vielen Detailbildern und speziellen Tipps den Anspruch eines Nachschlagewerkes. Es beinhaltet das aktuelle und überarbeitete Sortiment. Auf über 400 Seiten wird das empfohlene Hauenstein-Staudensortiment von Blütenstauden über Farne, Gräser, inklusive Bambus, Wasserpflanzen und Kräuter, bis hin zu Blumenzwiebeln präsentiert. Im Unterschied zur früheren Ausgabe werden

die Bodendecker nicht mehr in einem separaten Kapitel behandelt. Die Neuauflage legt einen speziellen Fokus auf Aspekte wie Winterhärte, Beständigkeit bei Blühfreudigkeit und Wuchseigenschaften sowie Anpassungsfähigkeit und Pflegeleichtigkeit. Die Aufmerksamkeit liegt bei dauerhaften, robusten, gartenwürdigen und langlebigen Stauden. Wie bereits bei den Gehölzen sind auch hier die Erfahrungen aus der Produktion in die Sortimentswahl und Pflanzenbeschreibungen eingeflossen. Mit kurzen und prägnanten Beschreibungen sind die Pflanzen- und sortenspezifischen Merkmale rasch ersichtlich. Ein praktischer botanischer und deutscher Namensindex ergänzt diesen umfangreichen Staudenband.

Anzeige

Für alle, die Garten lieben

30% Rabatt auf Ihr Jahresabo
CHF 73.50 statt 105.–

Bestellung mit dem Vermerk «g+plus-Rabatt»
an aboservice@schweizergarten.ch
oder 031 960 20 77.

www.schweizergarten.ch/spezialangebot-gplus

